

Ⓩ Emil Ertl ist ein feinsinniger, ernster Poet und als solcher von maßgebender Kritik stets anerkannt worden. Sein im Herbst vorigen Jahres bei mir erschienenenes „Neues Novellenbuch“

Feuertaufe

(352 Seiten, broschiert Mk. 3.50, gebunden Mk. 4.50 ord.)

hat daher auch in der Presse lebhaften Anklang gefunden, und sei erneuter Verwendung wärmstens empfohlen.

Um die Novellenbücher von Emil Ertl einzuführen und den Vertrieb derselben zu erleichtern, stelle ich, wenn auf beiliegendem Zettel verlangt,

Probeexemplare mit 50%

zur Verfügung. Ich bitte zugleich die Herren Sortimenten, sich möglichst durch eigene Lektüre zu überzeugen, daß in den angezeigten Novellen ein echter Dichter zum Worte kommt, dem vor allem auch eine musterhafte Behandlung der Sprache nachzurühmen ist. Die Bücher verdienen tätige Verwendung.

Zahlreichen Bestellungen gern entgegensehend,

hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang April 1905.

L. Staackmann.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel), Wien.

Ⓩ

Sensationeller Erfolg!

Erste Auflage binnen 2 Wochen vergriffen!

Die zweite Auflage gelangte soeben zur Ausgabe:

BENEDEK

Ein österreichisches Soldatendrama in fünf Aufzügen

von

Ferdinand von Feldegg.

8 1/2 Bogen, Oktav, Preis Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 netto, Mk. 1.34 bar und 13/12.

Das Aufführungsverbot in Graz hat bereits eine Reihe von Artikeln in zahlreichen Blättern veranlasst. Viele Besprechungen stehen noch aus und werden demnächst erscheinen. Auch andere Bühnen dürften eine Aufführung dieses sensationellen Stückes anstreben. Die Nachfrage wird daher dauernd eine sehr rege sein. Ich bitte, stets auf Lager und im Schaufenster zu halten. A condition kann ich nur noch sehr beschränkt liefern.

Hochachtungsvoll

Wien, 8 April 1905.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen
(Ernst Stülpnagel).